



# Danke

Sie gaben uns Wissen, sie gaben Vertrauen,  
ließen uns lernen, aufs Leben zu schauen.  
Nicht nur im Buch, nicht nur im Wort  
ihr letzter Dienst wirkt ewig fort.

Im stillen Saal, von Achtung getragen,  
durften wir sehen, durften wir fragen.  
Ein Körper, einst Heimat, nun Lehrer zugleich  
so groß war die Gabe, so schlicht und so reich.

Für jede Bewegung, für jeden Nerv,  
für alles, was trägt und den Menschen vererbt,  
spürten wir Demut, lernten verstehen,  
wie nah Leben und Tod beieinander stehn.

Ihr Mut war die Brücke von Dasein zu Pflicht,  
von Liebe zum Lernen, von Dunkel zu Licht.  
Wir danken von Herzen den Spendern voran,  
und jenen, die losließen,  
und so unser Weg beginnen kann.

Auch euch, liebe Freunde im weißen Gewand,  
die sorgsam und ehrfürchtig Arbeit verband  
mit stillem Respekt, mit menschlicher Kraft  
habt ihr gezeigt, was Heilkunst schafft.

Vereint sind wir heute in stillem Gedenken,  
um Dank und Gedanken gemeinsam zu lenken.  
Den Familien, Freunden, Bekannten zugleich  
gilt unser Respekt, tief und reich.

Ihr trugt das Vermissen, das Loslassen schwer,  
und schenktet uns Lernen – und so viel mehr.  
Aus Schmerz wird Erkenntnis,  
aus Abschied wird Sinn,  
weil Geben beginnt, wo wir dankbar sind.

So stehen wir heute, verbunden im Raum,  
mit Ehrfurcht, mit Liebe, mit Hoffnung und Traum.  
Was ihr uns gabt, bleibt – im Lernen, im Tun,  
in Händen, die heilen, in Herzen, die ruh'n.